

Nachdem unser Zwerglein schon 10 Tage überfällig war, sich nichts tat, am CTG keine einzige Wehe zu erkennen war und mein Doc langsam nervös wurde, ob nicht doch das Krankenhaus und ein Wehenbelastungstest eine gute Idee für mich wäre, habe ich in Absprache mit Cordula am Abend des 26.02.2007 einen Wehencocktail getrunken. Habe mich gegen 21:30h ins Bett verzogen, noch ein bisschen gelesen und dann gedöst. Gegen 22:30h kam auch mein Mann Toms ins Bett, da wehte ich schon mal so ganz gelegentlich, musste aber noch nichts veratmen. Eigentlich haben diese wehen mich noch gar nicht recht interessiert.

Um 23:10h bin ich dann aber doch hoch, weil ich mal musste. Da kam die erste etwas heftigere Wehe. Ich wollte trotzdem gucken, was der Muttermund macht - und hatte den Schleimpfropf in der Hand. Das war doch schon mal ein Anfang ;-). somit bin ich aufgeblieben, habe Tom nur kurz bescheid gesagt, dass er ruhig schlafen solle, ich würde ein wenig rumlaufen. So gegen 23:25h kam die erste zu veratmende Wehe.

Also ging ich ins Erdgeschoss, holte dann noch eine Kiste Holz für den Kachelofen aus dem Keller, habe anschließend die gelaufene Spüli ausgeräumt und noch so ein bisschen Ordnung gemacht. Immer wieder der Blick zur Uhr: die Wehen waren recht regelmäßig, so alle 2-4 Minuten. Noch mal auf die Toilette: am Muttermund hatte sich nichts getan. hm, was tun??? Gegen 0:20h dann doch Tom geweckt und ihm gesagt, dass ich Cordula anrufe, da sie bestimmt ein bisschen Zeit bräuchte, sich fertig zu machen und hier her zu kommen.

Gegen 1Uhr war sie dann auch hier, da hatte ich mich im Wohnzimmer "häuslich" eingerichtet, die Wehen waren schon recht kräftig, ich hing wieder, wie schon bei Friederike, am Tragetuch (übers Türreck geworfen und gebunden). Schätzungsweise gegen 1:30h bat ich Cordula, mal nach dem Muttermund zu schauen. Sie flunkerte mir dann was vor von wegen sei schon toll offen und nur noch wenig zu leisten ;-))) - hinterher hat sie mir dann erzählt, dass wir da gerade mal bei 2cm waren...

Friederike als 2. Hausgeburtshebamme hatte sich etwas verfahren, das ging uns dann auf, als sie irgendwie nicht kam. Also haben wir sie angerufen, sie war in einem Nachbarörtchen gelandet, welches Tom nicht kannte. So habe ich sie also unter Wehen auf den richtigen Weg gelotst. Gegen 1:45h war sie dann auch da und da saßen die 3 dann auf dem Wohnzimmer-fußboden und harrten der Dinge, die da kommen sollten...

Lange Rede kurzer Sinn: ab und an bat ich meinen Mann, mich an ihn dranhängen zu dürfen bzw. habe ich 2 oder 3 mal in den (sehr kurzen) Wähenpausen versucht, mich im 4füßler-stand auszuruhen und etwas Kraft zu schöpfen. Ich hing nämlich langsam echt mit Wackelbeinen am Tuch, konnte mich aber (wie schon bei Friederike) weder hinsetzen, noch knien noch sonst was. Kurz vor den Presswehen kam mir Tom nicht schnell genug in die Puschen und ich raunze ihn leider an was wiederum die 2 Hebammen "freute", wussten sie doch, dass Endspurt angesagt war. Nun denne, am 27.02.2007 um 2:29h platze die Blase völlig, und um 2:32h war unser Zwerglein Linus Bendikt geboren mit 3740g und 51cm der „Dickmops“ unter unseren Kindern und mit 35,5cm auch der größte Kopfumfang. Trotzdem bin ich weder gerissen noch großartig aufgeschürft.

Und wieder einmal war es eine wunderschöne, wenn auch diesmal etwas anstrengendere Geburt bei der Cordula und diesmal auch die „große Friederike“ das ihrige dazu getan haben, dies in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre zu erleben und zu genießen. Wir sind auch für diese Hausgeburt dankbar und glücklich, dass wir sie erleben durften!